

ROTE MAPPE des NHB 2014

Machen Sie mit ...

... bei der Erstellung des Jahresberichtes zur Situation der Heimatpflege in Niedersachsen, der ROTEN MAPPE!

Auch in diesem Jahr ruft der Niedersächsische Heimatbund seine Mitgliedsorganisationen, ehrenamtlichen Mitarbeiter und alle an der Heimat interessierten Bürgerinnen und Bürger auf, an der Erarbeitung der ROTEN MAPPE mitzuwirken.

Die ROTE MAPPE bietet eine Plattform, um die Öffentlichkeit und die Verantwortlichen in Politik und Gesellschaft über aktuelle Fragen der Heimatpflege zu informieren, auf vorbildliche Maßnahmen und Aktivitäten hinzuweisen und Fehlentwicklungen zu stoppen! Seit 1960 wird sie unter Mitarbeit der Mitglieder, Fachgruppen und Freunde des NHB zusammengestellt und richtet sich mit Kritik, Anregungen und Lob vor allem an das Land aber auch an die kommunalen Gebietskörperschaften. In den Jahrzehnten ihres Bestehens hat sie sich zu einem in der Bundesrepublik einzigartigen Instrument entwickelt, mit der Landesregierung in einen Dialog über Fragen der Landes- und Ortsentwicklung einzutreten. Zugleich ist in ihr ein einmaliges Archiv über die Entwicklungen von Kultur und Natur in Niedersachsen erwachsen.

Die ROTE MAPPE wird in der Festversammlung des Niedersachsentages dem Ministerpräsidenten vom Präsidenten des NHB überreicht. Die Landesregierung beantwortet sie mündlich und mit der WEISSEN MAPPE schriftlich.

In diesem Jahr will sich der NHB bei der Zusammenstellung der ROTEN MAPPE schwerpunktmäßig den Fragen des ländlichen Raumes und seiner zukünftigen Entwicklung widmen. Welche Risiken aber auch Chancen bieten der demografischen Wandel für unser kulturelles und natürliches Erbe auf dem Land?

Erbeten sind grundsätzliche Fragen aber auch Einzelbeispiele aus allen Arbeitsfeldern des NHB: dem Denkmal-, Natur- und

Landschaftsschutz, der Geschichtsvermittlung, der Archäologie, der Pflege von Niederdeutsch und Saterfriesisch sowie dem Museums- und Archivwesen. Aber auch zu anderen Einzelfällen werden unbedingt Hinweise der Bevölkerung erbeten. Auf welche Erfolge und neuen Ansätze ist hinzuweisen? Und vor allem: Ist eine positive Entwicklung bei den Behörden und bei den vielen Planungen der Öffentlichen Hand festzustellen, oder muss die Kritik an der Öffentlichen Hand in Bezug auf ihren Umgang mit unserem Natur- und Kulturerbe überwiegen? Gesucht werden Hinweise – ob kritische oder anerkennende – zu entsprechenden Einzelfällen, Projekten und übergeordneten Aspekten. Der NHB braucht die Unterstützung seiner Mitglieder und Freunde, um diesen Dialog mit der Landesregierung gestalten und mit Leben füllen zu können!

Bitte senden Sie uns möglichst kurze Textbeiträge mit klar formulierten Fragen oder Aussagen. Vorschläge und Hinweise für die ROTE MAPPE sind bis zum **11. November 2013** zu senden an:

Niedersächsischer Heimatbund e.V.
Landschaftstr. 6a
30159 Hannover
Tel.: 0511 / 368 12 51
Fax.: 0511 / 363 27 80
heimat@niedersaechsischer-heimatbund.de

Beiträge in der ROTEN MAPPE

- So funktioniert´s! -

Wer kann Beiträge einreichen?

Die Mitarbeit an der ROTEN MAPPE ist nicht nur den Mitgliedern des NHB vorbehalten. Beiträge können grundsätzlich von allen Bürgerinnen und Bürgern, Vereinen, Kommunen und Institutionen eingereicht werden.

Zu welchen Themen findet man Beiträge in der ROTEN MAPPE?

In der ROTEN MAPPE finden sich Beiträge aus allen Arbeitsbereichen des NHB

- Umwelt-, Naturschutz und Landschaftspflege
- Historische Kulturlandschaften
- Denkmalpflege und Archäologie
- Niederdeutsche Sprache
- Regionalgeschichte und -kultur in Schulen und Museen
- Förderung des ehrenamtlichen Engagements auf allen Gebieten der Heimatpflege

Wie können Sie einen Beitrag einreichen?

- Senden Sie einen möglichst kurzen und klar formulierten Vorschlag an den NHB.
- Fügen Sie dem Vorschlag als Anlage Erläuterungen und Unterlagen (z.B. Karten und Fotos) bei.
- Nennen Sie uns – im Interesse der Sache – ggf. Stellen oder Personen, die uns die von Ihnen genannten Fälle bestätigen können.
- Senden Sie die Beiträge an die NHB-Geschäftsstelle in Hannover spätestens jedoch bis zum offiziellen Einsendeschluss.

Kommt mein Beitrag automatisch in die ROTE MAPPE?

Nein. Jeder Beitrag der eingereicht wird, wird vom NHB auf seinen Inhalt und seine Relevanz geprüft.

- Die eingereichten Beiträge werden systematisiert und von der Geschäftsstelle den jeweiligen Fachgruppen zur Beurteilung und Bearbeitung zu geleitet.
- Die Fachgruppen geben nach eingehender Prüfung der Beiträge eine Empfehlung über die Aufnahme in die ROTE MAPPE ab.
- Die Beiträge werden von der Geschäftsstelle weiter recherchiert und redaktionell überarbeitet.
- Das Präsidium des NHB entscheidet abschließend über die Aufnahme der Beiträge in die jährlich erscheinende ROTE MAPPE.
- Die Endfassung der ROTEN MAPPE wird an die Staatskanzlei gesandt, damit die Landesregierung ihre Stellungnahme, die so genannte WEISSE MAPPE erstellen kann.

Wann wird die ROTE MAPPE an die Landesregierung und die Öffentlichkeit übergeben?

Die ROTE MAPPE wird in einem Festakt auf dem jährlich stattfindenden **Niedersachsentag** des NHB der Landesregierung übergeben, die ihrerseits die WEISSE MAPPE an den Präsidenten des NHB übergibt.

Um die Positionen des NHB einer möglichst breiten Öffentlichkeit zugänglich zu machen, wird die ROTE MAPPE an die Mitglieder des NHB, über die Medien an die breite Öffentlichkeit und an Politiker auf Landes und kommunaler Ebene verteilt. Außerdem sind die ROTE MAPPE sowie die WEISSE MAPPE im Internet abrufbar unter www.niedersaechsischer-heimatbund.de.

Niedersachsentag 2014

Der nächste Niedersachsentag findet am **9. und 10. Mai 2014 in Winsen (Luhe)** statt. Bitte berücksichtigen Sie den Termin bei der Jahresprogrammplanung ihres Vereins: Organisieren Sie eine Fahrt zum Niedersachsentag!

Bedeutung, Schutz und Vermittlung von Geotopen – Zeugnisse der Erdgeschichte.

Unter diesem Titel sollen auf einer gemeinsamen **Fachveranstaltung** des NHB mit der Universität Hannover am **16. November 2013 in Hannover** Fragen zum Umgang mit erdgeschichtlichen Erscheinungen wie Höhlen, Felsformationen und Fossilien erörtert werden, die für verschiedene Wissenschaftszweige und die Öffentlichkeit als Archiv-, Lern-, Attraktions- und Identifikationsorte von besonderer Bedeutung sind. Die Einladung zur Veranstaltung erfolgt in Kürze mit weiteren Angaben zu Termin, Ort und Programm.

Fundberatung des Archäologischen Arbeitskreises Niedersachsen (ArchAN)

Der ArchAN im NHB bietet seit kurzem den kostenlosen Service einer virtuellen Fundberatung über seine Internetpräsenz an: www.archan-nhb.de. Sammler und interessierte Laien können dort über ein Kontaktformular ein Foto und genaue Angaben zu den Fundumständen eines ihrer Artefakte einschicken. Daraufhin erhalten sie eine e-Mail mit den von hauptamtlichen Archäologen zeitlich und räumlich eingeordneten Angaben zu dem Fund. Ganz besonders schöne Stücke gelangen dann auch in die "Fundparade".

Die NHB-Geschäftsstelle hat „Zuwachs“ bekommen!

Seit dem 1. September 2013 absolviert Felix Loeser ein Freiwilliges Soziales Jahr (FSJ) beim NHB. Herr Loeser ist 20 Jahre alt, kommt aus Hannover und hat im vergangenen Juni sein Abitur abgeschlossen. Was hat ihn motiviert, das FSJ beim NHB abzulegen?

„Um mich vor meinem weiteren Werdegang zu orientieren und meine Fähigkeiten und Stärken auszutesten entschloss ich mich dazu ein Freiwilliges Soziales Jahr in einem kulturellen Betrieb anzusteuern. Der Niedersächsische Heimatbund hat mich besonders interessiert, weil Tradition und Brauchtum, wichtige Arbeitsbereiche im NHB, mir durch meine Mitgliedschaft im Misburger Schützenverein nicht fremd sind. Außerdem betrachte ich meine Arbeit beim NHB als Chance, mehr über Niedersachsen und seine speziellen Eigenarten zu erfahren. Ich erwarte viele aufschlussreiche Erkenntnisse und sehe dem kommenden Jahr voller Vorfreude entgegen.“